

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1198 Donnerstag, 10. Dezember 2015

DEMOKRATIE UND MEDIEN



Abdullah (11) und Emanuel (12)

Liebe Leser und Leserinnen!

Die 2A der NMS Knöllgasse ist heute in der Demokratiewerkstatt zu Besuch. Wir machen hier eine Zeitung über die Themen: „Themenauswahl“, „Wieso ist es gut, dass wir in einer Demokratie leben?“, „Demokratie und Diktatur“, „Was sind KorrespondentInnen?“ und „Sind Bilder wahr?“. Nach der Arbeit an der Zeitung erhalten wir die Zeitungen und behalten sie.

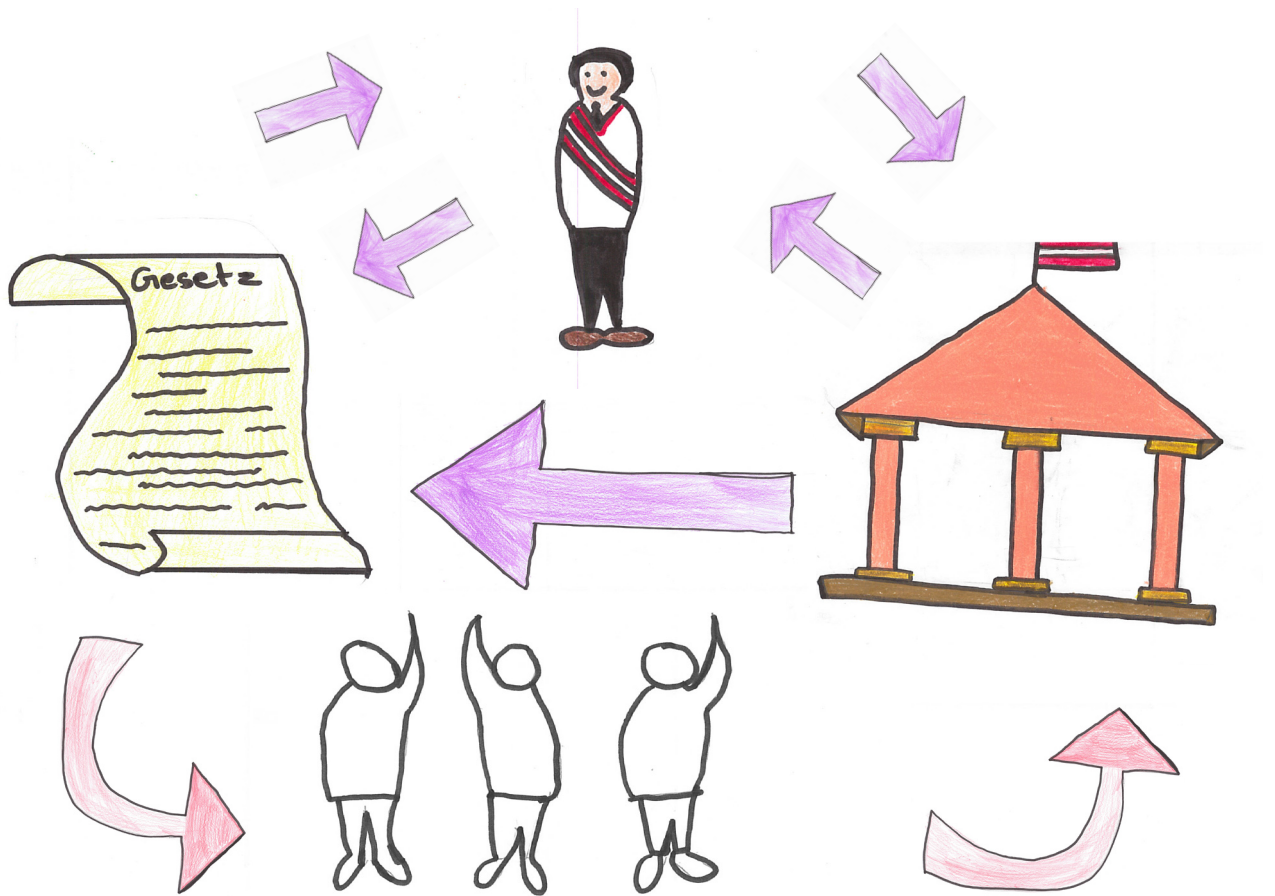
Wir wünschen auch Ihnen viel Spaß, wenn Sie unsere Zeitung lesen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WOZU DEMOKRATIE?

Yannick (13), Bleon (12), Nayeema (11) und Hilal (12)



Wieso ist es gut, dass wir in einer Demokratie leben? Wir haben zum Thema recherchiert und eine Umfrage gemacht. Mehr dazu lesen Sie in unserem Artikel.

Wir haben uns erstmal selbst schlau gemacht und stellten fest, dass Demokratie sehr wichtig ist. Demokratie sorgt für Ordnung im Land.

Demokratie sorgt für Wahlfreiheit im Volk. Es gibt verschiedene Rechte in Österreich: z.B. Recht auf Bildung, Kinderrechte, Arbeitsrecht, Wahlrecht, Recht auf Altersvorsorge und noch viele mehr.

UMFRAGEERGEBNISSE

Wir haben auch Menschen auf der Straße befragt, wieso sie glauben, dass es gut ist, in einer Demokratie zu leben. Junge Leute waren der Meinung, dass

es gut ist, in einer Demokratie frei wählen zu können. Außerdem wäre es gut, dass es Regeln gibt. Ein älterer Herr meinte, eine Kontrolle durch die Wahl sei von Vorteil, denn jeder und jede sollte

seine Meinung abgeben können. Nach den Interviews fanden wir heraus, dass alle Befragten der Meinung sind, dass Demokratie die beste Lösung für unser Land ist.



Interview mit einem Passanten.

VERGLEICH VON DEMOKRATIE & DIKTATUR

Melik (11), David (12), Momo (11), Hava (11) und Melissa (11)

DEMOKRATIE

In der Demokratie darf man seine eigene Meinung sagen. Normalerweise gibt es viele verschiedene Meinungen. In der Demokratie hat man auch mehr Rechte als in der Diktatur. In der Demokratie hat man Reisefreiheit. In der Demokratie darf man demonstrieren. Man darf in der Demokratie verschiedene Zeitungen heraus bringen und man darf seine eigenen Meinungen verbreiten. Man kann in der Demokratie frei wählen gehen.

DIKTATUR

Man darf seine eigene Meinung nicht öffentlich sagen oder schreiben. In der Diktatur gibt es oft nur eine Partei. Man hat weniger Rechte und darf nicht demonstrieren. Die Zeitungen dürfen nicht frei berichten, deshalb kann man viele Informationen nicht bekommen.



In einer Demokratie...



In einer Diktatur...

MACHT DER THEMENAUSWAHL

Habibe (12), Isabella (11), Rajana (13), Abdullah (11) und Emanuel (12)

Aus den Medien erfahren wir, was in der Welt passiert. Da gibt es viele Themen.

Z. B. Unfälle, Wetter, Sport, Schule, Parlament, Berichte über den Zoo, Kriege, Stars, Autos, Sänger(innen), Essen, Wälder, Wahlen, Elektronikgeräte, Schau-

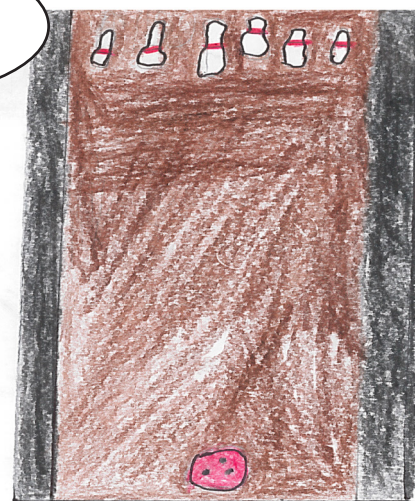
spieler, Mode, Häuser (Gebäude), Flugzeuge, Aufzüge, Weltraum, Diebstahl, Morde und vieles mehr. ReporterInnen müssen auswählen, worüber sie berichten, weil nicht alles Platz hat. Sie haben damit also eine große Verantwortung. Sie entscheiden darüber, was wir erfahren können.



Zwei Reportagen über Verkehr



Reporterin Rajana

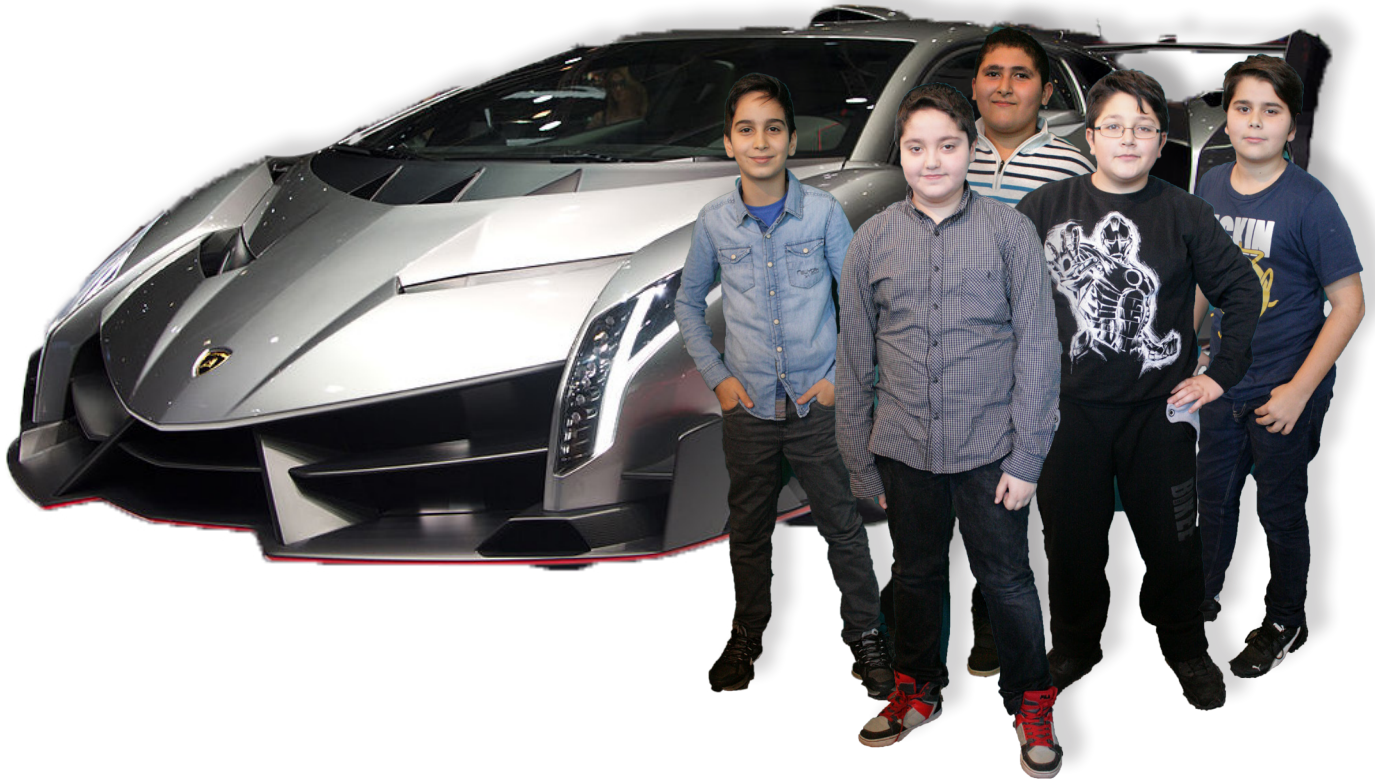


Ein Sportbericht



SIND BILDER WAHR?

Candas (11), Musa (13), Giray (13), Berat (11) und Murat (11)



Wir haben uns für das Thema „Sind Bilder wahr?“ entschieden, weil es für uns interessant ist. Wir haben uns ein Bild von einem coolen Auto ausgesucht, es bearbeitet und uns dazu gestellt. Lest hier, wie man das machen kann.

Sie sehen auf dem Bild einen Lamborghini und daneben sind seine Besitzer. Wir haben uns ein Bild im Internet gesucht und darauf geachtet, ob wir das Bild für die Zeitung verwenden dürfen. Außerdem müssen wir in der Zeitung angeben, woher wir das Bild haben. Das zeigt der Quellennachweis. Dann haben wir Fotos von uns allen gemacht und sie mit einem Bildbearbeitungsprogramm (Photoshop) bearbeitet. Wir haben den Hintergrund weggeschnitten und uns vor das Auto gestellt. So wird das auch in anderen Zeitungen und Zeitschriften gemacht.

Vorher haben wir uns damit beschäftigt, warum Bilder (vor allem Fotos) bearbeitet werden. Das geschieht nämlich, damit die Leute oder die Dinge, die man auf den Fotos sieht, schöner ausschauen oder auch, um Menschen zu „veräppeln“.

In Zeitungen und Zeitschriften werden viele bearbeitete Fotos gezeigt. Wenn wir uns Fotos in Zeitungen und Zeitschriften, aber auch im Internet (z.B. am PC oder übers Handy) anschauen, sollte uns klar sein, dass die meisten Bilder bearbeitet worden sind und wir das nicht immer gleich erkennen können. Bilder merkt man sich oft eher als Text, weil sie uns auch, wenn wir sie nur kurz anschauen, beeinflussen können.



Quellennachweis:

„Geneva MotorShow 2013 - Lamborghini Veneno 1“ von Clément Bucco-Lechat - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons - https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Geneva_MotorShow_2013_-_Lamborghini_Veneno_1.jpg#/media/File:Geneva_MotorShow_2013_-_Lamborghini_Veneno_1.jpg

KORRESPONDENT/IN

Angelina (11), Marko (12), Oriana (11), Kristina (12) und Jessy (12)

In unserem Artikel erklären wir euch, warum es KorrespondentInnen gibt. Dabei zeigen wir euch ein Beispiel mit einer Nachricht, die wir uns ausgedacht haben.

KorrespondentInnen sind JournalistInnen, die meist aus dem Ausland in Medien über Ereignisse berichten. KorrespondentInnen werden häufig eingesetzt. Sie berichten so schnell wie möglich vom Ort des Geschehens. Das könnte z.B. eine Ausstellungseröffnung in einem Museum, ein Brand in einem Geschäft oder ein Unfall auf einem Berg sein. KorrespondentInnen vermitteln den ZuschauerInnen im Fernsehen oder den LeserInnen von Zeitungen das Gefühl, unmittelbar dabei zu sein. Die Nachrichten werden dadurch interessanter, weil man im Hintergrund sieht, wo etwas passiert ist. Der Korrespondent/ die Korrespondentin kann auch direkt mit Menschen dort reden und so Neuigkeiten herausfinden, die ein/e Journalist/in, der/ die nicht dort ist, kaum berichten könnte. KorrespondentInnen kommen im Fernsehen, im Radio, in Zeitungen und in Internet-News vor.

Wir haben uns für euch ein Beispiel überlegt. Darin ist ein österreichischer Tourist in Hollywood (USA) gestürzt. Ein Korrespondent berichtet für unsere Zeitung darüber. Er interviewt dafür auch eine Zeugin, die den Unfall gesehen hat.

Lena (11) war Zeugin eines Unfalls beim HOLLYWOOD-Zeichen in Los Angeles (USA). Sie sah einen Mann (Hubert K., 36), der in die Tiefe stürzte. Und sie rief die Polizei zum Ort des Geschehens. Nach einer Weile kamen Rettungswagen und brachten den schwer verletzten Mann ins Krankenhaus. Der Mann war ansprechbar, sodass die Reporter, die später eintrafen, den Mann zum Unfall befragen konnten. Er erzählte ihnen, dass er auf seinem Fahrrad fuhr, plötzlich ausrutschte und in die Tiefe fiel. An mehr konnte er sich nicht erinnern, sagte der Mann. Er überlebte den Unfall aber nur mit Glück. Die Ärzte im Krankenhaus erzählten den Reportern, dass er ungefähr in einem Jahr komplett erholt sein wird. Er hatte mehrere Verletzungen am



Körper wie z.B. Arm- und Beinbrüche und innere Verletzungen.

Bericht des Korrespondenten Jessy (live aus L.A.)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion**
Grundlegende Blattrichtung:
**Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

2A, NMS Knöllgasse, Knöllgasse 61, 1100 Wien